

Ein Muss für Hundebesitzer

HUNDESPORT – Die Kynologischen Gesellschaft Winterthur (KGW) führt am 14. September wiederum das beliebte Hunde-Military durch. Zwischen 8 und 11.30 Uhr können die Hundebesitzer und -besitzerinnen mit ihren Vierbeinern auf dem Gelände von der KGW starten. Die Postenblätter müssen bis 15 Uhr abgegeben werden. Auf der acht Kilometer langen Strecke, die durch den Wald und über offenes Gelände führt, müssen acht Posten absolviert werden. Es sind Agility-, Geschicklichkeits-, Apportier-, Gehorsam- sowie Plauschposten, die die Teams zu bewältigen haben. Auf halbem Weg gibt es einen Verpflegungsposten. «Für jeden Hundeführer, der seinen Hund geistig und körperlich fordern und dies auch noch mit einem spannenden Spaziergang verbinden möchte, ist dieser Event ein Muss», sagt Ursi Früh vom KGW.

■ Weitere Infos zur Anmeldung und zum Anfahrtsweg unter www.kgwinterthur.ch



Bild: z.V.g.

Am Military müssen Hundebesitzer und -besitzerinnen mit ihren Vierbeinern acht Posten absolvieren.

Bester Schweizer

GOLF – Neal Woernhard aus Illnau hat es bei den finnischen Amateurmeisterschaften zu einem weiteren Erfolg geschafft. Trotz schlechtem Start lag er am Ende auf dem fünften Rang und damit war Woernhard der beste Schweizer. Diese Saison gewann er unter anderem den Junioren-Schweizermeistertitel und war bester Amateur am Omnium.



Bild: z.V.g.

Neal Woernhard holt den 5. Rang.

EM mit Effretikerinnen

MINIGOLF – Vom 20. bis 23. August ist die Europameisterschaft auf den Beton- und Eternitbahnen in Neutraubling ausgetragen worden. Die Effretikerinnen Maja und Sandra Wicki holten sich mit der Schweizer Damen-Delegation den Europameistertitel. Zudem qualifizierten sich Sandra und Maja Wicki für das Strokeplay- und Matchplay-Finale. Sandra Wicki holte sich dabei die Bronzemedaille, mit nur zwei Punkten mehr als die neue Europameisterin. Maja Wicki erreichte den fünften Rang und erhielt ein Diplom.



Bild: z.V.g.

Trotz Niederlage haben die Winti Panthers Grossartiges gezeigt: Nico Stucki (links) wurde zum «Rookie of the Year» gewählt. Zudem haben es er und Sandro Denz (rechts) ins «Future Team» der Schweizer Nationalmannschaft geschafft.

«Wir sind enttäuscht»

BEACH SOCCER: Trotz gutem Start nur Platz 8 für Winti Panthers

Die Winti Panthers spielten in der zweiten Saisonhälfte nicht auf demselben Niveau wie zu Beginn. Schliesslich reichte es lediglich für den 8. Schlussrang an der Suzuki Beach Soccer League. Obwohl das Saisonziel, die Qualifikation für die Play-offs, erreicht wurde, wäre mehr drin gelegen.

Der Start in die Suzuki Beach Soccer League-Saison ist den Winti Panthers durchaus geglückt: Zwei Runden vor Schluss befanden sie sich auf dem dritten Zwischenrang, als sie den Rekordmeister, die Skorpions aus Basel bezwangen und sich somit frühzeitig für die Play-offs qualifizierten. Die Mannschaft überraschte die ganze Liga mit Spielwitz und Teamdynamik. Doch so wie Anfangs alles zu gelingen schien, konnten die Winti Panthers ihre Leistung in den letzten Spielen nicht mehr im gleichen Masse abrufen.

Die Wende wurde eingeläutet, als die Winterthurer im August in Emmen gegen die Beach Kings verloren. Nichts lief mehr nach Plan, sodass die Panthers schliesslich auf dem 8. Schlussrang landeten – keine

Rangverbesserung zum letzten Jahr, trotz klaren spielerischen Fortschritten. Dementsprechend gross ist die Enttäuschung seitens der Spieler: «In den letzten sieben Spielen haben wir sechs verloren und ein Remis gespielt. Mit dieser Leistung können und wollen wir uns nicht zufrieden geben. Klar, sind wir enttäuscht. Jetzt gilt es, aus den Fehlern zu lernen, um nächste Saison gleich wieder anzugreifen», sagt Spieler Benjamin Schellenberg.

Fehler und Platzproblem

Dass eine bessere Platzierung möglich gewesen wäre, liegt auf dem Tisch. «Wir waren in verschiedenen Spielen sehr nahe an einem Coup dran, sodass Ende Saison deutlich mehr hätte drin sein können», gibt Captain Robin Frei offen zu. Doch den Panthers fehlte nicht nur das nötige Glück, sondern es schlichen sich zunehmend individuelle Fehler in den Spielen ein. «Leider fehlt uns immer noch die Konstanz, um die ganze Saison auf dem hohen Niveau der ersten Saisonhälfte durchzuspielen», so Frei. Seien diese Defizite einmal ausgemerzt, müsste ein Platz in den Top 6 drinliegen. Zu kämpfen hat-

ten die Panthers aber auch mit dem Trainingsplatz. Das Beach Soccer-Feld beim Reitplatz Töss stand mehrheitlich wegen des schlechten Wetters unter Wasser und die Trainings konnten daher nicht mehr mit derselben Qualität durchgeführt werden. «Auf diesem Niveau liegt es nicht drin, knapp zwei Monate keine qualitativ hochstehenden Trainings zu absolvieren», sagt Benjamin Schellenberg bestimmt.

Kopf hoch und weiter

Trotz grosser Enttäuschung bleiben einige herrlichen Lufteinlagen und vor allem das Highlight der Saison in Erinnerung: Der Sieg gegen die Rekordmeister Skorpions. Dieser Sieg stärkt die Winterthurer den Rücken und gibt ihnen die nötige Kraft weiter zu kämpfen. Captain Frei freut sich bereits auf die nächsten Spiele, denn «es macht immer unglaublich Spass mit meiner Mannschaft auf dem Sand zu spielen». Zuerst geht es nach einer intensiven Saison mit vielen Trainingseinheiten aber in die verdiente Pause. Und mit der Hoffnung auf eine neue Chance im nächsten Jahr.

Heimvorteil für Powerbiker

BMX: 6. DSM-Lauf in Dätttau

Am kommenden Sonntag wird es auf der BMX-Piste in Dätttau wieder rund gehen: Der 6. Lauf der Deutschschweizer Meisterschaft steht auf dem Programm. Für Powerbike Winterthur bedeutet dies nicht nur Heimvorteil, sondern auch jede Menge organisatorische Arbeit.

Am 31. August organisiert Powerbike Winterthur den 6. Lauf der Deutschschweizer Meisterschaft (DSM) auf der Rennstrecke in Dätttau. Rund 200 Fahrer und Fahrerinnen werden an diesem Sonntag in verschiedenen Kategorien an den Start gehen. Unter den Bikern sind auch Finalisten von Europa- und Weltmeisterschaften dabei. Das Rennen auf der Heimpiste ist ohne Zweifel von Vorteil für die Powerbiker, bedeutet aber auch Aufwand. Ohne viele freiwillig helfenden Hände wäre ein solcher Anlass unmöglich.

Fronarbeit und Sponsoren

Denn für die Meisterschaft müssen nicht nur die Festwirtschaft bedient sein, ein Sanitätszelt bereitstellen oder ein Abfallkonzept vor-



Bild: z.V.g.

Auf der Heimpiste kennen die Winterthurer jede Kurve. Ob sie deshalb viele Podestplätze holen werden, wird sich am Sonntag zeigen.

handen sein, auch die Piste muss in den besten Zustand versetzt werden. «Das Wetter spielt dabei eine entscheidende Rolle, wann der Belag bearbeitet werden kann. Wenn es in dieser Woche zu viel regnet, könnte es schwierig werden», sagt Valentin Steiner von Powerbike Winterthur. Mitglieder und Eltern arbeiten an allen drei Trainingsabenden in Fronarbeit daran. Doch Steiner bleibt realistisch: «Ohne genügend Sponsorengelder und die Einnahmen aus der Festwirtschaft könnten wir nicht überleben.»

Einzigartige Piste

Trotzdem sei es toll, ein solcher An-

lass auf die Beine zu stellen, denn schliesslich ist die Piste in Dätttau auch etwas ganz Spezielles. Sie ist mit 380 Metern eine der Längsten und die einzige in der Schweiz mit fünf Kurven, die mehr als 90 Grad aufweisen. «Auf der Piste können internationale Wettkämpfe ausgetragen werden», erzählt Steiner. Am Sonntag wird die Piste aber nicht vollumfänglich befahren sein. Die grossen Sprünge auf der zweiten Geraden werden geschlossen bleiben.

■ Weitere Infos zum Anlass und das Programm: www.bmxwinterthur.ch

Sportsplitter



Michèle's
• Infos
• Resultate
• News

sport@winterthurer-zeitung.ch

Drei Medaillen

RINGEN – Am J+S-Turnier von vergangenen Samstag in Willisau hat der RC Winterthur gleich drei Medaillen gewonnen. Marco Moro holte Gold, Mike Sutter Silber und Pierre Eisenlohr Bronze. Lars Werren durfte sich über ein Diplom freuen.



Bild: z.V.g.

Marco Moro aus Truttikon (oben) holt Gold.

Silber für Zimmermann

KLETTERN – Sina Zimmermann aus Illnau hat sich in Näfels an den Schweizer Meisterschaften im Lead-Klettern den Vize-Schweizermeistertitel geholt. Neben dieser starken Leistung zeigten auch die Damen U12 eine geschlossene Mannschaftsleistung. Mit Anja Köhler aus Wila, Luana Hilty aus Illnau und Sophie Ochsner aus Winterthur holten sie sich die Ränge 4 bis 6 und verpassten so ein Podest nur ganz knapp.



Bild: SAC-Regionalzentrum Zürich, Martin Rahn
Sina Zimmermann aus Illnau wird Vize-Schweizermeisterin.

Junger Triumph

SCHWINGEN – Am Buebeschwinget Bachtel hat es durch Andri Anliker aus Schlatt und Dario Plüer aus Winterthur zwei Kategoriensiege für den Schwingklub Winterthur gegeben. Für beide war es der erste Kategoriensieg in ihrer Schwingkarriere.



Bild: Thomas Reichmuth

Erstmals Kategoriensieger: Dario Plüer (unten).

Die nächsten Sportevents

CITYSKATE – Mo, 1. September, 20:15, Steinberggasse Winterthur
FUSSBALL – Mo, 1. September, 19:45, FC Schaffhausen vs. FC Winterthur, Stadion Breite, Schaffhausen
EISHOCKEY – Sa, 30. August, 17:30, EHC Winterthur vs. EHC Lustenau, Eishalle Deutweg Winterthur
UNIHOOCKEY – Sa, 30. August, 9:00-16:00, Ustercup mit HC Rychenberg